

| | |
|--|---|
| | <p>Objekt: Städte-Notgeld Templin</p> <p>Museum: Museum für Stadtgeschichte Templin Prenzlauer Tor 17268 Templin 03987 – 2000526 museum@templin.de</p> <p>Sammlung: Templiner Stadtgeschichten</p> <p>Inventarnummer: 00013</p> |
|--|---|

Beschreibung

Es handelt sich um Notgeld der Stadt Templin mit dem Nominalwert 25 Pfennig. Auf der einen Seite ist das Schultor von Templin abgebildet. Darüber steht: Gegen diesen Schein zahlen die umstehend verzeichneten Firmen fünfundzwanzig Pfennig an den Überbringer. Templin, den 10. Juli 1920. Darunter: Dieser Schein verliert seine Gültigkeit, wenn er nicht innerhalb 3 Monate nach erfolgter öffentlicher Aufforderung einer der Firmen zur Einlösung vorgelegt wird. Auf der Rückseite sind die entsprechenden Firmen aufgezählt: A. Bundfuß, C. Schraermeyer, Ecker & Huth, Ed. Brüsch Nachf. in Templin, W. Rettig, W. Neitsch : Zehdenick, H. Wichmann Lychen, W. Sattelkow, Boitzenburg UM, F. Schneider, Gerswalde UM.

Grunddaten

| | |
|-------------------|----------------------|
| Material/Technik: | Papier |
| Maße: | L: 8,4 cm; B: 5,4 cm |

Ereignisse

| | | |
|-------------|------|--------------------------|
| Hergestellt | wann | 10.07.1920 |
| | wer | Adolf Forker (Druckerei) |
| | wo | Leipzig |

Schlagworte

- Geld
- Notgeld
- Papiergeld
- Pfennig

- Weimarer Republik